



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	18.09.2026	2026/177

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	28.09.2026

Tagesordnungspunkt 8.1

**EIU seehäslle;
Halbjahresbericht 30. Juni 2026**

Historie und Sachverhalt

Nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „EIU seehäslle“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Liquiditätsplans mit Investitionsprogramm zu unterrichten.

Seit 2024 liegt der Schwerpunkt des Geschäftsbetriebs des Eisenbahninfrastrukturunternehmens „EIU seehäslle“ auf dem Erhalt der im Eigentum des Landkreises stehenden Infrastruktur sowie der Unterhaltung der Serviceeinrichtungen.

Nach Auswertung der Erträge und Aufwendungen zum 30. Juni 2026 wird sich das Jahresergebnis 2026 gegenüber dem Wirtschaftsplan voraussichtlich um rund 250.000 EUR verbessern. Wesentliche Ursachen hierfür sind Mehrerlöse aus Trassen- und Stationsgebühren sowie Investitionskostenzuschüsse des Landkreises Konstanz.

Erträge:

Auf Basis der Ergebnisse des ersten Halbjahres und der Hochrechnung zum Jahresende ist für das Jahr 2026 mit Mehrerträgen von rund 1,0 Mio. EUR gegenüber den Planansätzen des Wirtschaftsplans zu rechnen. Davon entfallen rund 197.000 EUR auf Erlöse aus Trassen- und Stationsgebühren und rund 836.000 EUR auf Investitionskostenzuschüsse des Landkreises Konstanz für die Investitionsmaßnahmen „Bahnübergang Nenzingen II“ und „Neubau Stellwerk Stockach“. Die Investitionskostenzuschüsse werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte abgerufen; diese werden ebenso auf der Aufwandsseite unter der Position „Einstellung Investitionskostenzuschüsse für Sonderposten“ erfasst und sind somit ergebnisneutral.

Die positive Entwicklung der Trassen- und Stationsgebühren ist auf die neuen Trassenpreise nach dem Entgeltgenehmigungsprozess gemäß Anlage 2 zu den Schienennetznutzungsbedingungen sowie auf die Abrechnung entsprechend der gefahrenen Zug-Kilometer zurückzuführen. Die Kalkulation im Wirtschaftsplan 2026 erfolgte auf einer geringeren Grundlage.

Aufwendungen:

Insgesamt werden im Geschäftsverlauf 2026 rund 774.000 EUR höhere Aufwendungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2026 erwartet. Davon entfallen rund 836.000 EUR auf die Einstellung der Investitionskostenzuschüsse für die Investitionsprojekte „Bahnübergang Nenzingen II“ und „Neubau Stellwerk Stockach“. Diese sind ebenfalls ergebnisneutral.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden voraussichtlich rund 40.000 EUR niedriger ausfallen als geplant. Grund hierfür ist, dass aufgrund der anteiligen Förderung nach dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) nicht alle geplanten Maßnahmen des Oberbauprogramms 2026 vollumfänglich ausgeführt werden. Für das Oberbauprogramm werden rund 140.000 EUR nicht ausgeschöpft.

Demgegenüber fallen die Kosten für den Infrastrukturvertrag mit der SWEG Schienenwege GmbH aufgrund der jährlichen Dynamisierung sowie zusätzlicher Leistungen nach Vertrag rund 100.000 EUR höher aus.

Im Rahmen des Oberbauprogramms 2026 wurde der Gleisumbau im Bereich Nenzingen zeitgleich mit der Baumaßnahme am Bahnübergang Nenzingen (Projekt „BÜ Nenzingen II“) umgesetzt. Der weitere für 2026 geplante Gleisumbauabschnitt wird in das Folgejahr 2027 verschoben.

Zusammenfassung Erfolgsrechnung:

Unter der Annahme, dass sich der wirtschaftliche Verlauf im Jahr 2026 wie bisher fortsetzt, wird eine Verbesserung des Betriebsergebnisses um rund 250.000 EUR erwartet.

Investitionen:

Das Projekt „Bahnübergang Nenzingen II“ soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 vollständig umgesetzt werden. Die hierfür geplanten Auszahlungen sowie der beantragte Förderzuschuss nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) werden voraussichtlich vollständig in Anspruch genommen bzw. abgerufen.

Darüber hinaus wird die Planung für den Neubau des elektronischen Stellwerks in Stockach im Jahr 2026 weitergeführt. Die bereits beauftragten Generalplanerleistungen werden entsprechend fortgeführt.

Anlagen

Anlage 1 – Halbjahresbericht EIU seehäsele 30. Juni 2026